

Über das Leben einer Familie in den Wirren der Balkankriege

Im Theater Chur ist heute das Stück «I Hate The Truth» von Oliver Frljic zu sehen

Im Rahmen des Festivals «Welt in Chur» zeigt das Theater Chur in Partnerschaft mit dem Festival Culturescapes noch bis Ende dieses Monats die Programmreihe «Balkan 2013». Heute Sonntag, 24. November, um 20 Uhr entlarvt Regisseur Oliver Frljic seine Familiengeschichte in «I Hate The Truth» als Konstrukt. Die Frage nach der Wahrheit zieht sich durch das ganze Stück und spiegelt sich auch im Titel wider – ein ironischer Kommentar zum Theater als Medium jedweder Form von Wahrheit.

«I HATE THE TRUTH» ERZÄHLT die Geschichte von Frljics Familie in den Wirren vor und während der Balkankriege

zwischen seinem 16. Lebensjahr und seinem Auszug von Zuhause. Die Hauptfiguren der serbo-kroatischen Familiengeschichte in Bosnien sind seine Mutter Sladana, sein Vater Dragan, seine Schwester Marina und er selbst. In ergreifenden und uns allen vertrauten Familienszenen taucht immer wieder die Frage nach der Wahrheit auf. Was geschah wirklich?

Auf einer von allen Seiten einsehbaren Bühne, um die das Publikum im Quadrat platziert ist, versuchen die einzelnen Familienmitglieder ihre Erinnerungen zu rekonstruieren. In der reduzierten Wohnkulisse mit Küchentisch, Bett und Plattenspieler entsteht so eine

gemeinsame, oft widersprüchliche Erzählung. Innerhalb dieses familiären Bühnenpanoptikums baut Regisseur Frljic eine Realitätsebene nach der anderen ab.

IMMER WIEDER VERLASSEN die Darsteller die vorgegebene fiktionale Textstruktur, indem sie Oliver Frljic, den Sohn und Bruder, als Regisseur und Autor des Stücks ansprechen und so die Fiktionalisierung autobiografischer Elemente und die daraus entstehende Manipulation hinterfragen. (RED)

«I Hate The Truth». Heute Sonntag, 24. November, 20 Uhr. Theater Chur.